



Gotthard: Schiene kann gesamten Güterverkehr bewältigen

10.02.2016 | Von Samuel Nies | News



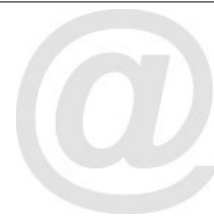
Keine Beiträge mehr verpassen? Hier zum Newsletter anmelden!

Im Sommer ist es soweit, dann wird der Gotthard - Basistunnel eröffnet. Die Bahn kann dann jährlich 50 Millionen Tonnen Güter durch die Alpen transportieren. Im Klartext: Mit der NEAT können mehr Güter durch die Alpen transportiert werden, als man heute insgesamt auf Strasse und Schiene verfrachtet.

Auf Jahrzehnte hinaus sind genügend Kapazitäten für den Güterverkehr vorhanden. Für die Alpen - Initiative ist klar, dass nun endlich das Verlagerungsziel konsequent anzustreben ist. Der Bau einer 2. Strassenröhre am Gotthard liegt da völlig quer.

Jährlich fahren über eine Million Lastwagen durch die Alpen. Laut Gesetz müsste deren Zahl auf maximal 650'000 gesenkt werden. So will es seit 1994 der Volkswille. Er wird nicht respektiert, obwohl die Schienenkapazitäten im alpenquerenden Güterverkehr heute nur zu 59 Prozent ausgelastet sind.

Mit dem Bau der NEAT und dem 4 - Meter - Korridor zwischen Basel - Chiasso steigt die Trassenkapazität für Güterzüge um weitere 30 Prozent (von heute 300 Trassen pro Tag auf 390). „ Mit den Basistunnels können ausserdem längere und schwerere Züge verkehren “ , erklärte Heinz Pulfer, Experte für internationale Bahnplanung, an der Medienkonferenz in Bern. Er kommt in einer Studie zum Schluss, dass mit der NEAT rund 50 Millionen Tonnen Güter pro Jahr auf der Schiene durch die Alpen transportiert werden können. Heute bewältigen Strasse und Schiene zusammen 38,5 Millionen Tonnen.

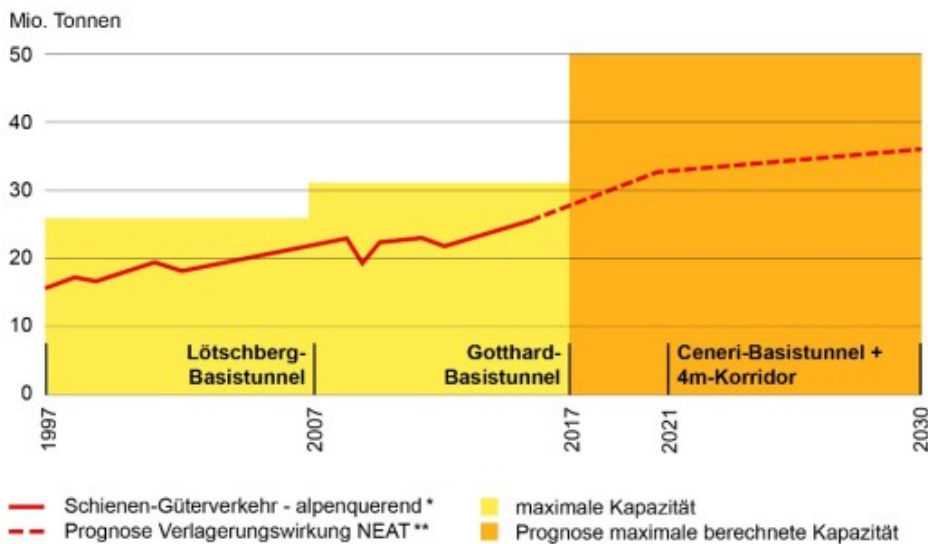

 Newsbloggers
 6014 Luzern
 041 535 57 93
 www.newsbloggers.ch

 Medienart: Internet
 Medientyp: Infoseiten

[Online lesen](#)

 Themen-Nr.: 200.011
 Abo-Nr.: 1093893

Entwicklung Kapazität und Verkehr Alpenquerender Schienen-Güterverkehr 1997-2030



Quellen: * Verlagerungsbericht 2015, ** Verlagerungswirkung NEAT (BAV 2012)

Stand 02.02.2016, H. Puffler

Studie zur Kapazität am Gotthard (Bild: © Alpen - Initiative)

Weiter zeigt die Studie klar, dass auf der Schiene genügend Kapazitäten zur Verfügung stehen, um das Verlagerungsziel von jährlich 650 ' 000 Lastwagen zu erreichen und langfristig zu halten. Zudem reicht die Kapazität im Gotthard - Basistunnel aus, um während der Sanierung des Gotthard - Strassentunnels eine temporäre Kurz - RoLa einzurichten.

„ Die Schiene hat im alpenquerenden Verkehr also auf Jahrzehnte hinaus riesige freie Kapazitäten » , sagte Jon Pult, Präsident der Alpen - Initiative. „ Theoretisch müsste kein einziger Lastwagen mehr von Grenze zu Grenze fahren, die Bahn kann die ganze Menge an Gütern transportieren. “

Angeichts der bevorstehenden Eröffnung des Basistunnels am Gotthard forderte Mathias Reynard, Nationalrat aus dem Wallis und Vorstandsmitglied der Alpen - Initiative: „ Nutzen wir die Chance zur Verlagerung jetzt. “ Von diesem Jahrhundertbauwerk soll die ganze Schweiz profitieren. Deshalb brauche es ein konsequentes Vorgehen.

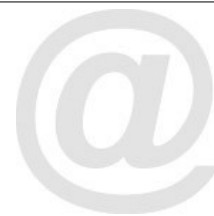
„ Es ist absurd, zu einem jetzigen Zeitpunkt eine 2. Strassenröhre zu bauen, wenn dieses Jahr die NEAT aufgeht “ , sagte Mathias Reynard: „ Mit der NEAT wird in die Zukunft investiert. Die 2. Röhre wäre ein Schritt zurück in die Vergangenheit. “

Adobe Flash Player or an HTML5 supported browser is required for video playback.

Get the latest Flash Player

Learn more about upgrading to an HTML5 browser

Auch der Wirtschaftsverband swisscleantech empfiehlt ein NEIN zur 2. Röhre. Präsident Nick Beglinger hob



Newsbloggers
6014 Luzern
041 535 57 93
www.newsbloggers.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Online lesen

Themen-Nr.: 200.011
Abo-Nr.: 1093893

an der Medienkonferenz der Alpen - Initiative die Argumente seines Verbands hervor: „ Der technologische Wandel und der Mittelbedarf für dringlichere Verkehrsprobleme sprechen dafür, auf Intelligenz statt auf Beton zu setzen. “

Er fügte hinzu, dass der Verkehr mit Blick auf die technologische Entwicklung im Bereich Sicherheit und Kapazität im Jahr 2035 ein komplett anderer sein werde als heute. Eine konsequente Verlagerung der Güter auf die Schiene macht zudem aus Sicht der modernen Wirtschaft Sinn, auch in Bezug auf Klimaschutz. Da auch laut Bundesamt für Strassen ASTRA ein Entscheid zur Sanierung erst in 10 Jahren getroffen muss, gilt es, die jetzige Vorlage klar abzulehnen, sagte Nick Beglinger.

Studie zur Kapazität: alpeninitiative.ch

Artikel von: Alpen-Initiative

Artikelbild: © Fedor Selivanov – shutterstock.com Zum Autor Zum Autor Letzte Beiträge



Über Samuel Nies

Als gelernter Informatikkaufmann war für mich schon schnell klar, dass die Administration von verschiedenen Systemen zu meinem Gebiet werden sollte. Um aber auch einen kreativen Anteil in meinen Arbeitsalltag zu integrieren, verschlug es mich in die Welt des Web Content Management.

Gotthard: Schiene kann gesamten Güterverkehr bewältigen Coop hat auch im Ausland das Tierwohl im Blick Handeln gegen die drohende globale Gesundheitskrise Facebook-Sucht: Insomniacs besonders betroffen Zeugenaufruf: Zwei Personen durch Schläge in Wilen verletzt Alle Beiträge